

Liebe Leserin, lieber Leser

«Integration darf nicht zum Schlagwort verkommen», forderte Heidi Lauper am 30. Oktober 1999, damals bei insieme Schweiz bereits verantwortlich für Bildung & Dienstleistungen, in ihrer Einladung zur Bieler Bildungstagung von insieme. Im selben Jahr erschien das von ihr herausgegebene Buch «Integration: Unterwegs zu einer gemeinsamen Schule». Die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung auf allen Ebenen der Gesellschaft und wie Eltern dabei unterstützt und gestärkt werden können, hat Heidi in mehr als zwei Jahrzehnten bei insieme intensiv beschäftigt, seit 2007 als Co-Geschäftsführerin. Wenn sie im September in Pension geht, blickt sie auf eine bewegte Zeit zurück: Neben ihrem Engagement in den strategischen Projekten zu Mittelbeschaffung, Arbeit & Berufsbildung, Empowerment von Angehörigen und «Von klein auf dabei» hat sie die im Zweijahresrhythmus in der Deutschschweiz und der Romandie stattfindenden Medizintagungen mitorganisiert. Beim Thema Pränataldiagnostik gelang es ihr durch eine differenzierte und gleichzeitig verständliche Aufbereitung, die Öffentlichkeit für diese schwierigen ethischen Fragestellungen zu sensibilisieren.

Geprägt hat Heidi Lauper auch das insieme-Magazin, sowohl durch inspirierende thematische Inputs als auch bei der Modernisierung der Zeitschrift. Das insieme-Projekt «Elternsofa», das wir in dieser Ausgabe vorstellen (Seite 13), ist aus dem Bewusstsein entstanden, dass Eltern mit ihren Erfahrungen zu empathischen Experten für andere Eltern werden und diese unterstützen können.

Über die Beziehung zwischen Eltern und ihren erwachsenen Kindern mit Behinderung sagte Heidi Lauper kürzlich im Interview mit der Zeitschrift von Curaviva: «Eltern bleiben auch dann wichtig, wenn die Söhne und Töchter in einer Institution leben.» Und sie fordert von Institutionen, dass sie Eltern verstärkt als Partner wahrnehmen. Das gemeinsame Erarbeiten von Positionen, mit Weitsicht, Klarheit, Geduld und Humor, im Zentrum stets die Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien, hat Heidi Laupers Arbeit ausgezeichnet.

Liebe Heidi, dein Interesse und deine Begeisterung für Gesellschaft, Kultur und Natur werden auch in der neuen Lebensphase deine Wege bestimmen. Im Namen von insieme wünsche ich dir erlebnisreiche Begegnungen, Gesundheit und genussvolle Momente!



Madeleine Flüeler, Zentralpräsidentin insieme Schweiz